

Protokollauszug öffentliche Sitzung des Planungsausschusses beigeladen ist der Ver- kehrsausschuss vom 22.06.2006

Zu Ö 5 Archäologisches Fenster Ecke Jakobstraße/ Klappergasse ungeändert beschlossen A 61/0316/WP15

Frau Nacken erläutert kurz die Vorlage der Verwaltung.

Für die CDU-Fraktion signalisiert Herr Finkeldei Zustimmung zur Vorlage der Verwaltung. Dies sei der erste Versuch, einen archäologischen Fund dauerhaft sichtbar zu machen, weitere könnten folgen. Es sei daher sinnvoll, über ein Gesamtkonzept nachzudenken, auch sei zu überlegen, ob eine einheitliche gestalterische Formensprache für solche Fundorte sinnvoll sei.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Herr Plum den vorliegenden Entwurf. Man werde dem Beschlussentwurf der Verwaltung zustimmen, sehe jedoch für die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen dringenden Handlungsbedarf.

Für die Fraktion der Grünen schließt sich Herr Rau den Ausführungen von Herrn Finkeldei an. Möglicherweise sei es sinnvoll, einen gewissen Wiedererkennungswert bei archäologischen Fundstellen über das verwendete Material zu schaffen, es müsse jedoch jeweils die Eigenart des Fundortes miteinbezogen werden.

Frau Nacken weist darauf hin, dass derzeit ein Gestaltungshandbuch für die Innenstadt erarbeitet werde, in diesem Zusammenhang könne auch die Frage nach gestalterischen Vorgaben für archäologische Fundstellen aufgegriffen werden.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den vorgestellten Entwurf zur Kenntnis und beschließt, diesen Vorschlag gestalterisch umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig